

6 % (früher 8 %) Goldhyp.-Pfandbriefe Reihe III von 1926: 6 000 000 GM. Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500 u. 100 GM. Zs. 2./1. u. 1./7. Kündigung frühestens per 30./6. 1932. Rückzahlung muß bis zum 30./6. 1952 beendet sein. — **Kurs** in Berlin ult. 1927—1932: 97, 95,50, 93,60, 99,50, 97*, 83,75 %; in Dresden: 96, 95, 93,50, 99,50, 97*, 83,75 %.

6 % (früher 8 %) Goldhyp.-Pfandbriefe Reihe IV von 1927: 1792,1 kg. Feingold = 5 000 000 GM. Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500 u. 100 GM. Zs. 1./4. u. 1./10. Kündigung frühestens zum 30./9. 1932. Rückzahlung muß bis 30./9. 1955 beendet sein. — **Kurs** in Dresden ult. 1928—1932: 95, 93,50, 99,50, 97*, 83,75 %. In Berlin mit Reihe III zus. notiert.

6 % (früher 8 %) Goldhyp.-Pfandbriefe Reihe V von 1928: 5 000 000 GM. Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500 u. 100 GM. Zs. 1./4. u. 1./10. Kündigung frühestens zum 30./9. 1932. Rückzahlung muß bis 30./9. 1955 beendet sein. — **Kurs** in Dresden ult. 1928—1932: 97,25, 93,50, 99,50, 97*, 83,75 %. In Berlin mit Reihe III zusammen notiert.

6 % (früher 8 %) Goldhyp.-Pfandbriefe Reihe VI von 1928: 5 000 000 GM. Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500 u. 100 RM. Zs. 2./1. u. 1./7. Kündigung frühestens zum 30./6. 1933. Rückzahlung muß bis 30./6. 1926 beendet sein. — **Kurs** in Berlin ult. 1928—1932: 97, 93,75, 99, 98*, 83,75 %; in Dresden: 97,25, 93,50, 99,25, 98*, 83,75 %.

6 % (früher 8 %) Goldhyp.-Pfandbriefe Reihe VII von 1929: 5 000 000 GM. Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500 u. 100 GM. Zs. 2./1. u. 1./7. Kündigung frühestens zum 2./1. 1934. Rückzahlung muß bis 2./1. 1957 beendet sein. — **Kurs** in Berlin ult. 1928—1932: 97,50, 93,75, 99, 97,50*, 83,75 %; in Dresden: 97,50, 93,50, 99,25, 97*, 83,75 %.

6 % (früher 8 %) Goldhyp.-Pfandbriefe Reihe VIII von 1929: 5 000 000 GM. Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500 u. 100 GM. Zs. 1./4. u. 1./10. Kündigung frühestens zum 1./4. 1935. Rückzahlung muß bis 1./4. 1958 beendet sein. — **Kurs** in Berlin ult. 1929—1932: 94,50, 99, 99,50*, 83,75 %; in Dresden: 94,50, 99,25, 99,50*, 83,75 %.

6 % (früher 8 %) Goldhyp.-Pfandbriefe Reihe IX von 1929: 5 000 000 GM. Erweiterungsausgabe: 1792,1 kg Feingold = 5 000 000 GM. Zs. 1./4. u. 1./10. Kündigung frühestens zum 1./4. 1936. Rückzahlung muß bis 1./4. 1959 beendet sein. — **Kurs** in Berlin ult. 1929 bis 1932: 94,50, 99,50, 98,50, 83,75 %. Auch in Dresden notiert.

6 % (früher 8 %) Goldhyp.-Pfandbriefe Reihe X von 1930: 15 000 000 GM. Erweiterungsausgabe: 10 000 000 GM. Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 GM. Zs. 1./4. u. 1./10. Kündigung frühestens zum 30./9. 1935. Rückzahlung muß bis 30./9. 1958 beendet sein. — **Kurs** in Berlin ult. 1930—1932: 99,50, 97,50*, 83,75 %. Auch in Dresden notiert.

6 % (früher 8 %) Goldhyp.-Pfandbriefe Reihe XI von 1930: 5 000 000 GM. Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100 GM. Zs. 2./1. u. 1./7.: rückzahlbar am 30./6. 1935*). — **Kurs** in Berlin ult. 1930—1932: 99,50, 98,50*, 88,75 %. Auch in Dresden notiert.

*) Infolge der Aenderung der Laufzeit der Hyp. durch die 4. Notverordnung ändert sich auch der Tilgungsplan dieser Reihe, worüber die Bk. noch gesonderte Bekanntmachung erlassen wird.

6 % (früher 7 %) Goldhyp.-Pfandbriefe Reihe I von 1926: 5 000 000 GM. Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500 u. 100 GM. Zs. 2./1. u. 1./7. Kündigung frühestens per 2./1. 1933. Rückzahlung muß bis zum 2./1. 1950 beendet sein. — **Kurs** in Berlin ult. 1927—1932: 91, 86,25, 83, 91, 92*, 83,25 %; in Dresden: 91, 85, 82, 92, 92*, 83,50 %.

6 % (früher 7 %) Goldhyp.-Pfandbriefe Reihe II von 1927: 5 000 000 GM. Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500 u. 100 GM. Zs. 1./4. u. 1./10. Kündigung frühestens per 30./9. 1932. Rückzahlung muß bis zum 30./9. 1955 beendet sein. — **Kurs** in Dresden ult. 1927—1932: 91, 85, 82, 92, 92*, 83,50 %. In Berlin mit Reihe I zusammen notiert.

6 % (früher 7 %) Goldhyp.-Pfandbriefe Reihe III von 1927: 7 000 000 GM. Stücke zu 5000, 2000, 1000,

500 u. 100 GM. Zs. 2./1. u. 1./7. Kündigung frühestens zum 30./6. 1932. Rückzahlung muß bis 30./6. 1958 beendet sein. — **Kurs** in Dresden ult. 1928—1932: 85, 82, 92, 92*, 83,50 %; in Berlin mit Reihe I zusammen notiert.

6 % (früher 7 %) Goldhyp.-Pfandbriefe Reihe IV von 1927: 10 000 000 GM. Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500 u. 100 GM. Zs. 2./1. u. 1./7. Kündigung frühestens zum 2./1. 1936. Rückzahlung muß bis 2./1. 1955 beendet sein. — **Kurs** in Berlin ult. 1928—1932: 86,25, 83,50, 96,50, 96*, 83,75 %; in Dresden: 85, 83, 96,50, 95,50*, 83,50 %.

6 % (früher 7 %) Goldhyp.-Pfandbriefe Reihe V von 1931: 10 000 000 GM. Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100 GM. Zs. 1./4. u. 1./10. Kündigung frühestens zum 31./3. 1937. Rückzahlung muß bis 31./3. 1960 beendet sein. — **Kurs** in Berlin 1931 (30./6.): 96*%; ab 1932 mit Serie IV.

6 % Goldhyp.-Pfandbriefe Reihe I von 1927: 5 000 000 GM. Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500 u. 100 GM. Zs. 1./4. u. 1./10. Kündigung frühestens per 30./9. 1932. Rückzahlung muß bis zum 30./9. 1955 beendet sein. — **Kurs** in Dresden ult. 1927—1932: 89, 82,90, 77, 86, 86,50*, 83,50 %; in Berlin: 89, 82,90, 78, 85, 86,50*, 83,25 %.

6 % (früher 8 %) Goldkommunalobligationen Reihe I von 1928: 5 000 000 GM. Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500 und 100 GM. Zs. 1./4. u. 1./10. Kündigung frühestens zum 30./9. 1932. Rückzahlung muß bis zum 30./9. 1955 beendet sein. — **Kurs** in Berlin ult. 1928 bis 1932: 94,50, 91,50, 93, 92,25*, —%; in Dresden: 94,50, 92, 93, 92,25*, 73 %.

6 % (früher 8 %) Goldkommunalobligationen Reihe II von 1930: 5 000 000 GM. Erweiterungsausgabe: 5 000 000 GM. Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500 u. 100 GM. Zs. 1./1. u. 1./7. Kündigung frühestens zum 1./7. 1935. Rückzahlung muß bis 1./7. 1958 beendet sein. — **Kurs** in Berlin ult. 1930—1931: 95,50, 92,25*%; ab 1932 wie Reihe I. Auch in Dresden notiert.

6 % (früher 7 %) Goldkommunalobligationen Reihe I von 1931: 5 000 000 GM. Stücke zu 100, 200, 500, 2000, 5000 GM. Zs. 2./1. u. 1./7. Nicht rückzahlbar vor 31./12. 1935, spätestens jedoch bis 31./12. 1958. — **Kurs**: Zulassung zur Berliner u. Dresdner Börse wird beantragt.

6 % Goldkommunalobligationen Reihe I von 1927: 5 000 000 GM. Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500 u. 100 GM. Zs. 1./4. u. 1./10. Kündigung frühestens per 31./3. 1933. Rückzahlung muß bis zum 31./3. 1953 beendet sein. — **Kurs** ult. 1927—1932 in Dresden: 83, 82, 77, 76,50, 80,50*, 73 %; in Berlin: 88, 82,25, 77,25, 76,50, 80,50*, — %.

Umlauf am 31./12. 1932: Gold-Hypotheken-Pfandbriefe: 5 ½ % (4 ½ %) Reihe I (Mobilisierungspfandbriefe 2 026 600, 5 ½ % (4 ½ %) Reihe II (Liqu.-Pfandbriefe 6 582 040, 5 ½ % (4 ½ %) Reihe II — verlorste — 5420, 6 % Reihe I (unkündbar bis 1932) 606 000, 6 % (7 %) Reihe I (unk. 1933) 3 649 600, 6 % (7 %) Reihe II (unk. 1932) 3 814 000, 6 % (7 %) Reihe III (unk. 1932) 5 206 500, 6 % (7 %) Reihe IV (unk. 1936) 8 282 300, 6 % (7 %) Reihe V (unk. 1937) 943 000, 6 % (8 %) Reihe I (unk. 1927) 3 689 850, 6 % (8 %) Reihe II (unk. 1931) 4 591 100, 6 % (8 %) Reihe III (unk. 1932) 5 699 000, 6 % (8 %) Reihe IV (unk. 1932) 4 837 500, 6 % (8 %) Reihe V (unk. 1932) 4 726 500, 6 % (8 %) Reihe VI (unk. 1933) 4 850 000, 6 % (8 %) Reihe VII (unk. 1934) 9 899 000, 6 % (8 %) Reihe VIII (unk. 1935) 4 900 000, 6 % (8 %) Reihe IX (unk. 1936) 9 350 900, 6 % (8 %) Reihe X (unk. 1935) 23 270 700, 6 % (8 %) Reihe XI 4 442 000, 10 % Reihe II (gekündigt) 700, 10 % Reihe III (gek.) 1400 GM. Zus. 111 474 110 GM (davon 67 340 GM 5 ½ % (4 ½ %) Liquid.-Pfandbriefe Reihe II in der Bilanz gesondert unter Verpflichtungen wegen Teilungsmasse-Verteilungen aufgeführt).

Goldkommunalobligationen: 6 % Reihe I (unk. 1933) 1 124 700 GM, 6 % (7 %) Reihe I (unk. 1935) 75 000, 6 % (8 %) Reihe I (unk. 1932) 3 928 000, 6 % (8 %) Reihe II (unk. 1935) 9 217 000. Zus. 14 344 700 Goldmark.